Bezugspreis: Monatin 70 Pfg., viertelifteite 2,10 Mt., dans den Beiefridger 2,82 Mt., bei der Post abgeholt 2,10 Mt.

Gret . Beilagen: morre und Winterfahrpfen. mitalender mit Märftererzeichnie. Z. Manbtalenber mit Bide Jernspeech - Anichlug fie, 6. Erscheint täglich mifer an Conn- und Friertagen.

Nassauer Bote

Bernntwortlich : Dr. Albert Sieber. - Antationebruck u. Berlag ber Eineburger Bereimebruckenei, G. m. b. Sp. : 3. Beder, Direktor, alle in Limburg.

Amzeigenpreis:
Die Aebenipaltige eile 20 Pfg. Gelchiltsarzeigen, Wohnungs-, Rieine- und Stallenangrigen aus dem engeren Berbeeitungsbezief
18 Pfg. Artlamen 40 Pfg. Ungeigen-Unnahmer

In die Connemagabe bis 6 lifte am Dorabend. Nachfast mur bei Wiederholungen und pflaftlicher Bezohlung.

Befchäftsftelle: Diegerftrage 17. Polificedtonto 12382 Franti st.

9lr. 22.

Limburg a. b. Bahn, Freitag, ten 26. Januar 1917.

48. Jahrgang.

Erfolgreiche Kämpfe bei Rign.

Amtlicher deutlicher Abendbericht. Beitere Fortidritte bei Riga.

29. Berlin, 25. Jan., abenbe. (Amtlid.) Muf bem meftlichen Maabufer rege Rampftatigfe't am Toten Mann. Souft an ber Beftfront nichte Beientliches.

3m Often machten unfere Truppen auf beiben Mo-Iljern Gortidpritte.

Bulgarifcher Tagesbericht.

BB. Cofia, 25. Jan. Generalftabebericht bom Nanuar:

Ragedonifde Front: In der Begend ben Buslig Artillerietötigfeit. Im Liderno-Bo-gen mur an manden Stellen lebbaftes Artillerieener. In der Gegend der Moglena Artillerie-, Roldinengervehr- und Infanteriefeuet. Im Wardartale idwooden Artifleriefener und Lätigfeit in der Luft. Eine feindliche Abteilung verfucte, lings bes rechten Barbar-Ufers vorzugeben, wurde aber durch Zeuer vertrieben. Un der Struma bereinzeltes Artilleriefeuer und Botrouillengefechte.

Rumantide Front: Bei Belay Artilleriefeuer, bei Tulcea Austaufch von Infanterleund Maschinengewehrfener zwischen unseren Auf-Barern und feindlichen, bas nörbliche Ufer bes Et. Georgs-Armes baltenden Abteilungen. Bei Rabmudith, Karabusjuat und Frislatoa zerstreuten wir dunch Artilleriefeuer schooche feindliche Abbrilangen.

Der Reichstangler im Großen Sauptgartier.

Berlin, 25, Jan. Der Reichsfangler a. Bethmunn-hollweg und ber Staatsfefretar Bimmermann baben fich beute nach bem Großen Sauptquartier begefen. Es liegt nabe, angunehmen, daß biefe Reise u. a. mit bem beborftebenben Geburtstage bes Stuffers sufammenhängt,

Zesto v. Duttfamer †.

Berlin, 25. 3an. Der frubere Gouverneur bon Ramerun, Jesto von Butifamer, ift gestern Abend bier gestorben.

Das Groffreug für Madenfen.

2819, Berlin, 25. Nan. (Amtlick.) Seine Majeftat ber featfer bat bem Generalfelbmaridaal von Radenfen dos Großfreug bes Eifernen Rreuges berlieben. In einem allerbochften Danbidreiben erfennt Seine Majeftat bie befonderen Leiftungen ber dem Generalfelbmaricholl unterftellten verbündeten Truppen an, die in rühmlichem Betteifer Unftrengungen und Entbedrungen erfrugen und überall ben Gieg errangen. Geine Majejtät bat dem Generalfeldmaricall, feinen Generalen und Offigieren, sowie jedem eingelnen ber tabieren Arieger feinen und bes Baterlandes Danf und Gruß ausgeiprochen.

Getreibeschmuggel nach Italien.

Roln, M. Jan. Die "Rin. Bto." erfobrt aus Budapeft: Durch Erhebungen der Grengpolizei ift feligeftellt worten, daß feit Mai 1915 unter falider Teffaration mehr re hundert Waggon Betreide fiber Detterreich und die Schweig nach Italien geidmuggelt wurden. Der Wert ber geidmuggelten Bare beträgt über 12 Millionen. Bisber find soblreiche Berhaftungen erfolgt. Die Erh.bungen bauern fort.

Wie unter ben Rumanen aufgeräumt wirb.

Mus einem Bericht des "Utro Rofff" ift ju erfeben, baf nach einer balbamtlichen Schabung infolge Seuchen, Entbebrungen u. Ralte minbeftens 30 000 Flüchtlinge rumämischer Rationalität ge-

Umeritanische Unfrage wegen ber "Barrembale".

Meuter melbet aus Balbington, bas Staats-Pfreteriat babe die deutiche Regierung erfucht, au ermitteln, ob fich Amerifaner on Bord ber "Bortotobale" befunden batten. Rach einer Melbung an die "Times" betrochtet mon dies als die Einleitung Bu einem Ersuchen um Freilaffung ber gefangenen Amerifaner. Mittlerweile verfuchen bie englischen Blatter natürlich die Taten die deutiden Bilfafreugers gu einer Bebe gwifden Deutschland und ben Bereinigten Ctanten gu benuben.

Die Berforgung ber Schweig mit beuticher Roble.

Gegen Ende Dezember bat Deutschland bei ber Conveig angefragt, ob nicht gur befferen Bufubrung ber Roble ber Rheinschiffahrteverfebr bon Rehl bis Bafel wieder aufgenommen werben tonne unter bem Borbehalt ber Buftimmung ber beutiden Militarbeborde. Die Bundebregierung Mehrere ruffische Walditellungen beiderseits der Aal in Befit genommen. 1700 Ruffen gefangen.

289. Grobes Dauptenartier, 25. 3an.

Beitlicher Ariegsichauplag: Geeresgruppe des Generalfeldmarschalls

Rrompringen Rupprecht von Babern. 3m Artuis, swifden Anere und Somme und an ber Miene-Grout nabm bie Rampftatigfeit ber Mrtillerie und Minenwerfer geitweilig gu. Debriad

fam es im Borfelbe ber Stellnugen gu Bufammen ftogen bon Grfundungeabteilungen. Sudeftlich von Berry au Bac (nordwefflich bon Reims) brangen preufriche und facfiide Streif-truppe in frangofifde Graben und fehrten und erbittertem Rampfe mit einem Offigier, 30 Ge-

fangenen und zwei Maidinengewehren gurud. Front bes Deutschen Kronpringen.

Durch forides Bubaden gelang et an ber Com-bres-hobe zwei Grinnbern eines hannoveriden Referveregimente, einen au Bahl breifach überiegenen Boften ber Grangofen ju überwältigen und mit einem Mafchinengewehr in bie eigenen Linien

In ben Bogefen icheiterte am Dilfenfirft ber Borftof einer frangofilden Streifabteilung. Alares Weiter begunftigte Die beiberfeitige Allegertätigleit.

Centimer Ariegsich unblan:

Front bes Generalfeldmarichaffe Dring Leopold von Bapern. Beiderseits der An brachten

Deuticher Sagesbericht vom 24. Januar. | unfere Augriffe mehrere ruffifche Waldstellungen in 10 Kilometer Breite mit 14 Offizieren, 1700 Mann und 13 Maschinengemehren in unfere Sand.

> Starte Begenftoge bernugejührter ruff. Referben fonnten uniere Gertidpritte nicht hinbern.

> Beitlich von Lugf brachen Sturmtrupps rhein. ein und holten 14 Gefaugene herans.

Front bes Generaloberften Erzberzog Josef.

Gefechte ben Jagbabieilungen und nur bereingelt ftarferes Artilleriefener wiederholen fich tuglich in bent verichweiten Gebirge. Bwifchen Coffinn- und Buina-Tal wurden bem Genner 50 Gefangene abgenommen.

Beeresfront von Madensen.

In ber rumanifden Gbeue berricht bei ftarter Ratte im allgemeinen Rube.

Langs ber Donau Gleichübsener bon Ufer gu Ufer enb Boftengeplaufel.

Mazedonische Front.

Beuerüberfalle im Tiderna-Bogen und Giefecte obne Belang in ber Struma-Gbene.

> Der 1. Generalgunrtiermeifter: Lubenborif.

die idmeizeriiche Rheinschiffohrtsgesellichoft täglich 12 000 Tonnen Roblen abnehns'n fonne, But Feitsetung bon Bestimmungen gegen die Möglichfeit bon Spionage, jur Erfeichterung ber Boftontrolle ulm, fcblagt bie Schweig eine befondere Ronfereng

bor. Bobin mare bie arme Sameis gefommen, wenn fie gurgeit ber englischen Drangfalierung auf bie englische Roblenlich rung bereingefallen worel

Ameritas Kriegslieferungen.

Bur Berfenkung bes frongofischen Linbenfchiffs "Baulois" erfahren wir noch, bag bas beutifie U-Boot, meldys von Chericutnant Steinbauer beiehligt wurde, am 27. Dezember auf 250 Meter on das Linienichiff beranfant. Das II-Boot erblichte ben "Baufois", ale er fich gerabe einem Sandetsichiff naberte. Roch dem Torpedoichug verfolgten Berftorer und Bifcherboote, ber fich in Begleitung bes Linienschiffes befanden, das U-Boot, das erit auf 50, bann auf 60 Meter und prebr tauchte, weil es mit Bomben beworfen wurde. Die Berftorer und Fischerboote wurden bann balb burch Motorboote abgeloft, die das U-Boot fiber fecho Stunden lang berfolgten. Diefe flachaebenben Motorboote jur Berfolgung bon 11-Booten find von Amerifa geliefert worden. Die beutide Regierung bat bagegen icon beridiebene Brotefte erhoben. Die amerifanische Regierung erflörte aber, der Berwendungssmed diefer Boote fei unbefonnt (1) gewelen und desbalb feien die Bestellungen ausgeführt morden. Die Amerifoner find wirflich um ibre "Bormfofigfeit" gu beneiben.

Wieder eine engl. U-Boot-Falle.

Die Englander behaupten immer wieber, fie führten, im Gegensat ju uns, ben Krieg noch allen Regeln des Bölferrechts Zaft feber Tag gibt Beweise vom Gegenteil Besonders gegen die deutschen U.Boote ift ben Englandern jedes Mittel recht. Sie leiften Abicheuliches in ben fogenannten II-Boot-Fallen. Co fichtete am 13. Januar 1917 eines unferer Unterfe boote im englischen Ranal einen Dompfer und forderte ibn burch Gignol auf, an ftoppen und ein Boot gu entjenden. Es wurden bentlich bie banifden Reutralsitatsabgeichen, die bonifche Flagge und die in großen weigen Buchktaben aufgemalten Worte Rai, Danmart erfannt. Rod geraumer Beit murbe am Bug des Dampjers ein Ruberboot fichtbar. Dr Unterfeebootfommandant glaubte nummehr, einen barmlofen danifden Dampfer vor fich su baben und naberte fich ibm. Bleblich lief ber nur noch einige hundert Meter entfernte Dompfer

Schitt bon 10-15 Bentimeter Raliber fichtbor, über welchem die bantide Flogge weben blieb. Gleichzeitig fielen aus mehreren bis dabin unfichtbar gebflebenen an der Breitfeite oder born aufgestellten Geidnitten mehrere Schiffe, bie in mmittelbarere Mabe bes Unterfeebootes einschlugen. Es pelang bem Zauchboot gliidlicher Beise, burch idmelles Lauchen fich ber Wefabr zu entziehen. Es tit ingwischen einwandfrei festgestellt worden, daß der — tatfächlich existierende - dinifche Dampfer Ra i bis jum 13. Januar 1917 (also einen Lag nach bem Borfall) in bem eng-Hichen Safen Gunderland gelegen bat. Es fann also feinem Zweisel unterliegen, daß es fich bier wieber um einen jener ichamlofen gatte gebonbelt bat, in benen englische Dampfer als U-Bootsfollen neutrole Forben und Maggen in gebbler Beife mifbrauden, um ihre Weichlibe gefabrios auf bentiche in Auslibung bes legitimen Handelsfrieges begriffene Kriegsfahrzeuge jum Schutz zu bringen. Dog biefer Danmfer es nicht einmal für nötig gehalten bat, bei Eröffnung bes Feuers die banifche Flouge heruntergubolen, fondern unter webender daniicher Flogge geichoffen bat, fest ber gangen verbrecheriichen Bandlungsweise die Rrone auf.

Der englische Mannichaftserfan.

Befel, 25, Jan. (sf.) Mus London melbet, die Apence Havas: Das Breffebilro berichtet: Die von einigen Beitungen veröffentlichte Rachricht, bag bie Bergarbeiter in die Armee eingereibt murben, ift ungenau. Eine amtlide Erfforung wird in furger Beit erfolgen.

London, 25. 3an. (W.B.) Lovat Frafer idreibt in ber "Doilo Mail"

Die allergrößte Rotwenbigfeit find Ranner für die Front. Alles andere ift gleichgifftig. Gelbit die vollftonbige Bufuhr von Lebensmitteln für die Infandberdiferung fommt erft in zweiter Linie. Die Birifbevöllerung in Teutschland muß fich dort feit mehr als einem Jahre Entbehrungen auferlegen und fommt doch weiter. Diefes ift unfer Schiffalbjahr. Bir fonnen niemals boffen, im Belbe ftarter gu fein, als wir in biefem Sabre fein werden. Him ben Rrieg zu gewinnen brauchen wir gegenträrtig jeben Mann. Bas nutt es uns, bolle Magen zu haben, wonn wir nicht den ftrieg ge-

Italienifcher Wiberipruch.

Lugano, 25. Nan. (al.) Die offigible Agengia Italiana fdreibt, Italien fonne nicht bie Billonfeine Mastierung fallen. Die Blanten vom achte- ichen Theorie von ber Gelbitbefrimmung ber Botter bot nunmehr ihre Bereitwilligfeit bagu erflort, daß | ren Ruberhaus fielen berab, und es murbe ein Ge- guliebe auf das Oftiefer ber Abria vergieften.

Die Darlamentspräfibenten beim Raifer.

288. Bien, 25. Jan. Der Brofibent bes Mbgeordnetenhaufel, Shlbefter, ber geftern nocht aus dem beutiden Großen Samptanartier nach Bien gurudgefehrt ift, erzöhlte in einer Unter rebung mit einem Beitungevertreter, bag bie Brifibenten mittags bom Raifer in halbfrunbiger Mudienz empfangen und fedann gur Lafel gelaben morben feien, an der Brafident Sploefter jur Redten des Raifers geseffen babe. Der Roifer, de: dem Brafidenten ben Roten Abler-Orden verlieben und auch Cimonfits burch einen Orden ausgezeichnet bat, batte fich augerst angeregt mit ben Bröfibenten ber Barfamente Cefterreiche-Ungarns, ber Thelei und Bulgarbens unterhalten. Die Bufammenklinfte der Borlamentspröfidenten würden fortgefest, bie nochfte folle in Monftantinopel ftotifinden. Ertifident Sulvefter brudte bie größte Beirtebigung über ben in Berlin ibm guteil gewordenen Empfang aus, ber ber benfbar würmfte und berglichtte gemeien fei. Sglorfter fprad die Uebergeugung aus, baff. bie Busommenfünfte bon grober Bebeutung feien: und gweifelles in ber breiteften Deffentlichfeit Beugnis davon ablegen würden, wie innig der Bufammenichluf, ber Bolter ber Bierbundftogten fei.

Der Geetrieg.

Gin bollanbifdes Tandboot bon einem englischen bemaffneten Dampfer beichoffen.

Bang, 23. 3an. (st. Beripatet eingetroffen.) Der Rapitan des Schleppbampfers "Bittefee", ber im Beptember 1916 bas bollanbifche Unterfeeboot "R 1" noch Riberlandrich-Indien ichleppte, erflärte, daß die feinerzeit gemeldete Beichiefjung bes Bootes im Mittelfandischen Meere gur großen Ueberrajchung ber Bemannung burch ben englischen Dampfer "Mongolice" bon der Benninfular Oriental Company erfotot fei, also burch ein bewaffnetes Rauffahrt i. idetti

Da bat man ein flaffifdes Beifpie! bon ber "barmlofen Defentive" ber bemotineten engl. Sanbelbidiffe, bon ber bie britifun Whinitattat to ocra torida.

Erfolgreiche Luftgefechte

289. Berlin, 25, Jan. Luftfompfe an der Weftfront. Bu ben gestern bereits gemeldeten Luftnejesten im Westen ist nachzutragen, das der Genner noth stori writere Blungenge, im gangen offe teles, verloren bat, denn bas neunte Bluggeng frürgte noch dem Luftfampf über Billers-Bretonneur, das gehnte, ein Rieuport-Cinbeder, wurde bei Chounn зиг Явидина асмонивен.

Umerita und bie bewaffneten Sandelsichiffe.

Amperbam, 25. Jan. Reuter meldet aus Baibington: Dos Kri gtamt bot beichloffen, Rautfabrteifdilfe, bie nur gur eigenen Berteibigung bewolfnet find, bei ber Jahrt burch ben Banamofanal in derfelben Beise zu behandeln wie andere Sombelsichilfe.

Gine Gtraftenrevolte in Detereburg

In Beterbhurg gogen bungernde Bolfsmaffen, gegen ung niegbares Brot bemonstrierend, burch die Stragen. Gegen die Demonftranten wurde Militür aufgeboten. . Mis ein Beutnant ben Befehl gab, auf die Maffen fcharf zu fchtefen, weigerten fich bie Colbaten. Barauf foll ber Beutnant allein geldioffen baben, morauf die emporten Goldaten ibn mit Bajoneitstichen toteten. Dir gange Rompagnie murbe ber ein Rriegsgericht geftellt und 150 Mann jum Lod verurfeilt. Der Bar begnabigte fie ju lebenslänglicher Berbannung noch (Bibirion.)

Rein Batetverfehr mehr gwifden England und Schweben.

282 Cintholm, 20. Jan. Laut "Ciodholms Tagblad" batte bie Begienfung ber englischen Boft mit bem fdmebi'den Doupfer "Ingeborg" burch ein beutiches Tauchboot gur Bolge, daß ber Bafet-berfebr ben England nach Schweden aufbort. Der Editsebiide Llond, dem "Ingeborg" geborte und ber mindeftens brei Biertel ber englifden Balcipojt nach Schweben beforbert, teilt mit, daß er feine Boft mehr anzunehmen gebente, von ber man befürchten muffe, daß fie Banmware enthalte.

Befrowits und Sajonote. Bern, 26. Jan. Der "Temps" melbet aus Betersburg: Der Bolten Gofrowifts ist noch nicht beseht. Die parlamentarischen Kreife Ruhlands fragen fich nicht ohne Beforgnis, wer der Rachfolger des Ministers des Acusern werden und wer ihn ingwijden vertreten mird.

Die Abreise Sasanows nach London ruft einmittiges Bedauern bei den Liberalen hervor, Me feine Rinffebr ins Minifterlum gewünscht hatten.

Stegregen. eglieb

me eclan-Oberveldue afterng palten

Hinfer

电影性 in bear
poons
affer,
affer,
affer
andfer
andfer
andfer
andfer
andfer
andfer
andfer
andfer
andfer

äddien Ried Broc. L. Monsborn,

endlameters.

rau tunbe gefucht. termann,

1. Mary ein men, em Paule mar. gründlich vere stmod fodest Ien täglich won thurg, Beier-

adden, ann und fouff reit bemanbent mababen für Perfonen ge-Rorthaud,

ame, bie am ben im Bug Limbung juen and Kraft, 2Betibueg .

r-Lehrling Riffier, etmenter. BOT.

nard jen., morft 1.

ten

ridgaffe 12.

Bu Raifers Geburtstag!

Bum dritten Male begeht das Deutsche Bolf ben Geburtstag feines Ratfors unter ben Gindruden eines Weltfrieges, wie ibn die Geichichte bisber nicht gefannt bot! Un Stelle von Baraden, feiertichen Muffahrten, glangenben Geftvorftellungen und Galatafeln feben wir an diefem feierlichen Tage etwas gang anderes: beidenmittige Truppen in fait übermenschlichem Rambie gegen eine Welt von Beinden; und in der Beimat ftille, erufte Arbeit, festen unbefiegbaren Bille, durchzubalten.

In der Gpitje beg deitlichen Beeres aber feben wir Raifer Bilbelm felbit, balb im Beiten, bold im Often, immer aber im Bunnpuntte ber Enticheidungen, dem gefamten Bolle ein Borbild an hodftem Berantwortungsgefühl und unbeugfamer Billenbfraft, einen Berricher, ber in Rampf und Sieg blieb, was er immer war und immer fein wollte: Der Friedentfürft, der Beld des dentiden Gewiffens! Das Beite, mas ein Bewaltig r ber Erbe fein tannt!

Richt ber Donner ber Gleichuse tonnte ben Friebenswillen des Monariben b tauben, nicht ber Giegesglang des deutschen Schwertes ibn blenden. Tiefe reine Denichenliebe bot über bie blutigen Golachtfelber binmeg bie Sanb gum Frieden: "Ich will es auf Gott magen, da die Feindefeinen Mann haben, der es mag it" Erhoben n Bergens bat feber bon und diefe Beldentat bes faiferlichen Gewiffens erlebt u. ju merten gewicht. Golder Zat und ibres Bollbringers mollen wir murbig fein und bleibent. Die Feinde haben die gebotene Hand von fich gewiesen. Reue beihe Kampfe, anstrengende Opfer fteben uns bevor.

Aber nicht mehr allein die bewaffneten Seericharen find Rämpfer bes Raifers und des Baterlandes. In ichwerer Stunde empfangen wir aus der Sand der Rotwendigfeit eine Gabe, wie die Beit fie nicht fab, wie die Geschichte ber Staaten fie noch nicht fannte. Deutiches Bflicht- und Sitt. lichfeitsgefühl geht den Weg, den niemand noch fand; ben Beg bes paterlandifden Silfubien fre 8!

Die Belben braußen wiffen fett, eine zweite Armee, die Armoe der Arbeit, marichiert binter ihnen auf. Und die ju Haufe miffen: Jeder Deutsche, ob Mann, ob Fran, ob alt, ob jung, in Stadt und Land, bat die Möglichkeit, mit Arm u. Ropf, feiner Fabigfeit nach, bem Baterlande gu bienen und feine Straft, und mag fie auch noch fo beideiben fein, in ben Dienft bes Großen und Gangen gu ftellen, und fomit gu dem endgiftigen Giege beigutragen. Biele folgten ichon bem Rufe, viele ftanben icon, ihrem Berufe gemäß, im baterlandiichen Silfsdienft ber Arbeit. Aber viele konnen u. milfen noch bingutreten, die Reiben muffen geichloffen merben, milifen wachen! Auf niemanden gebt ein Bergicht!

Seiner foll gaudern, feiner bart gandern. Dente jeder an feinen Ratier, an feine Bruder im Felde! Denfe daran, daß er ihnen, wenn fie rubmgefront beimfehren, frei und fest in die Augen bliden, ihnen fagen will: Much ich war ein Römpfer, eine getreue Kampferin für Emb, Ihr Tapferen, die Ihr dem Teinbe die Bruft botet!

Der Mugenblid ift bal Gilet gur Urbeit fur Raifer und Reich, für ben Gieg, für ben Grieben! Bebt ben Brilbern im Telbe Paffen, gebt ibnen Araftl Jeber mine, jeber biene mit der Babe, die ibm gegeben!

Beber priife fich; befrage fein Berg, icourte fein Gewiffen! Jeder ergreife feinen Teil an dem Beldentum des Raifers, des Heeres, des Bateriandes!

Das fei bie Geburtetagogabe für unferen Unifer!



unteren Gereth

Den Rampf um Galak und den

icilbert ber Rriegsberichterftatter Oplatta in ber "Franti. Stg." in feffeinder Beife: Rriegebreffequartier, 32. 3an.

Ruffifde Berftarfungen baben in dreitägigem Rampt ein fleines Dorf am Gudufer bes Gereth fübireftlich Golah gurilderobert, Ba. ben i, die lette Salteftelle der Braila mit Galat verbindenden Babn, fünf Kilometer von der chmalen Brude ilber ben Gereth entfernt, Unmittelbor barauf baben deutiche Truppen ben mittleren ber brei Brudenfopie bes unteren Gereth durch die Ersturmung der Hauptstellung bon Raneft i entfraftet und für ruffifche Gegenan. griffe unbenütbar gemacht. Entgegen allen geg-nerischen Unfündigungen bat fich in den letten 10 Tagen in der Moldan nichts ju unferen Ungunften golindert. Die Sammlung und Borbereitung aller Rrafte und Mittel für den begonnenen Rampf um ben unteren Gereit fonnte ungeftort fortidreiten und in allen Teilfampfen neue Borbedingungen für den Erfolg unferer Woffen ficherftellen, wie die Abichnurung bes Brudentopfes & undeni, die neuen rufficen Ausfällen aus biefer Richtung givorgetommen ift. Der Entfolug Bruffilems, den unteren Gereth und Bolob au berteidigen, fam infolge der Schneiligfeit bes Galles von Foljehani und Braila gu fpat und fo bermag die angesommelte ruffische Truppenmacht nur unter ungilnstigen Bedingungen ben enticheidenden Rampf aufzunehmen. Die ruffilde Moldanarmee steht bente vor der zwingenden Rotwendigfeit, por Ingangietung der eigentlichen Gegen-offensibe bie wichtigften Rachschublinien vor unferer bereits fabibaren Ginwirfung ju fouten.

Der nach der ruffifden Bafenftadt Rillig benannte nördliche Mügdungsarm des Conaudeltas ftromaufwarts bis gur Abgroeigung bes Gt. Georgbarmes ift in ungeftortem Beite ber ruffifchen und rumönischen Flufitreitfrafte. Icon die an-Schliegende Donaustrede bis Galaty in 80 Rilemeter Lönge steht unter dem ägnet deutscher und bulgorischer Geschütze und Beobachtungspolien Zu ihrer Befänipfung wurde die lange geschonte rumanifche Donauflotille ausgeichidt die fich im Weitschiefen gegen die offenen Dobrudschaftäbichen Tultscha und Faccea ibrer Aufgabe entledigt. Die Batterien der Berbundeten baben die Stromfperre is wirkfam gemacht, daß in den legten Tagen wieder feindliche Schlepptransporre mit eine 700 Eifenbaltswogen Jaffungsraum bei nöchtlichen Durchbenschöderfuchen durch Geschünfener versenft werden fonnten. Trop Hockstaffers und eisbildender Frofte wiederholen die Ruffen ihre opferreichen Berfuce, jur Berteidigung bon Galah auf dem Donauwege Material und Munition nachzuschieben, ba ber Gifenbahnverfebr mit Galat bei Tag burch unfer Geichlitzfeuer ummöglids gemocht und auch nachts oft verhindert wird Die Babnhofvanlagen in Galah wurden durch mehrtagiges Beritorungsichieben ausgescholtet und auch die zum Donaubaten führenden Gleife wurben gerichoffen. Gerner ift bie Babnftation Bar-Galah-Tecuciu und Galah-Bruita gerichoffen toorden, ebenfo, wie berichtet, ball ruffifche Berbindungsgeleis entlang der Donau nach Rent, fo daß nur noch die nach Rotden gegen Birlat führende Babnberbindung für die Berteibigung bon Galab praftifabel blieb. Diele eingleifige Babnftrede bat bei 190 Kilometer Lange faum drei grögere Stationsanlagen und foll vollständig berftooft fein, fodog nur Munition und idmeres Material für den Bahntransport zu geialien, Truppen und leichte Trains und alle Abichilbe auch Berwundetentransporte auf grundloje Jabritrasen augewiesen find. Der Krampf um Galah ist gum guten Zeil ber Rompf um ben Donaunach. du b, beffen Berluft die ruffifde Moldauarmee in ihrer Aftionefraft ichon für die Berteidigung geichweige benn für einen Gegenangriff ernftlich bedrobt. Beute ficht ber ruffifcon Urmee am Gereth nur noch eine einzige durchfaufende Bahnoerbindung in ber Moldau gur Berfugung, bie eingleifige Sauptbabn Joffo Birfat Tecuein. In Befürchtung eines möglichen Durchbruche find auch an der Front bes Ergherzogs Jojef ruffifche Berftarkungen in mehrtägigen Gegenangriffen bemiibt, die lettbin errungenen Sobenitellungen den Berbundeten wieder zu entreißen und ihren Abstieg in das Talbeden des Gereth mit aller Rraft zu berbindern. Die ungfinstige Berkehrslage der ruffifden Armee in der Moldau verurteilt ibre Kraftanstrengungen gegenüber einer bisber überlegenen und überraichenden Bubrung der Berbunbeten zu immer wieder bergeblichen blutigen Opfern ohne burchgreifenden Erfolg. Ruffifde Glieger haben bergangenen

Mittmoch Braila mit Bomben beworfen. Bur Bergeltung wurde die befestigte Gtabt Galat unter ichweres Teuer genommen. wurde Tecuciu, der Mittelpunkt des Bohnverfebres am unteren Gereth, von deutschen Aliegern mit Bomben belegt. In Galah haben Studt und Safenanlogen unter Gelchützieuer gelitten und bie ein gutes Biel bietenden mititariichen Gebaube und Babnhofanlagen nörblich ber Stadt, Marinearfenal und große Rafernen wurden zugededt.

Rady Ausfage ruffticher Gefangener ift in ber fechiten rieflischen Armee im verfampften Donaugebiet namentlich unter den Truppenförpern, die zur Berteidigung Befforabiens gwijchen Goloh u. bent Edwargen Meer fteben, eine Cholera. epibemie ausgebrochen.

Geboriameverweigerung im ruffichen Seere.

BB. Berlin, 24. 3an. Ein gefangener Ruffe bes 17. Sibirifchen Schützeuregiments fagt aus: Das 17. und 18. Gibirifche Gdfühenregiment waren bei den letten Rämpsen im Brüdenfopf von Riga für den erften Angriff bestimmt. Gie meigerten fich jedoch, vorzugeben, da das erfte Batnillon des 17. Gibirifchen Regiments nicht angreifen wollte. Die Diffigiere des Bataillons machten feinen Berfuch, die Leute umguftimmen und trafen auch fonft feine Borbereitungen gu bem Angriff. Gie berblieben vielmehr in ihren Stellungen, jo, als ob nie ein Angriffsbefehl gegeben worden ware. Darauf wurden die Gibirifden Schübenregimenter Rr. 17 u. 18 durch die Gibirisch. Schübenregimenter Rr. 19 und 20 abgelöft u. famen in Reservesteilung. Dort wurde das erste Bataillon des 17. Gibirifchen Regiments durch die drei anderen Bataillone desfelben Regiments entwoffnet. Died gelang aber erft nach 135tägigen Berbandlungen, da die Monnichaften deb zweiten, dritten und vierten Bataillons fich weigerten, auf ihre Komeraden zu ichiehen. Dierauf wurden noch am felben Tage 24 Leu te des erften Bataillons furgerband ericoffen. 40 meiteren Mannichaften ftebt noch dasjeibe Los bevor. Das gange Bataillon wurde barauf ohne Baffen in das Inneredes Landes transportiert.

Die Explosion im Oftend Londons.

IBB. Loudon, 24. Jan. Reuter melbet amtlich: Berluftlifte von der Explofion der Oftlondoner Dunitionsfabrif. Manner: tot 40, fcmer verwundet 19, leicht verwundet 158. Frauen: tot 11, schwer verwundet 34, leicht verwundet 102, Rinber: tot 14, fcmer vermundet 19, leicht vermundet 71. Die Ungliidift fle ift forgfältig durchfincht worben. Man glaubt, dag biefe Lifte vollständig ift.

Die Entente-Dreffe.

befonders aber die engl. Blatter find bon den Friedensplonen Bilfons und feiner Intervention überboupt wenig erbout; fie wittern anicheinend hinter den lang ausgesponnenen, etwas nach Katheber-Beisbeit famedenden Ausführungen Bilfons Sintergebanten, bie ibnen nicht gefallen founten.

Sang, 24. 3an. (3f.) Der deutschfeindliche "Telegraaf" (bolland.) idreibt über die Botichaft Bilfons:

Jemand, ber biejer Lage aus Baris angefommen ift, und ber viel in offigiellen Rreifen verfeurte, verficert und, daß in Frankreich niemand mehr an einen Frieden obne Sieg glaube, aber daß bei der frangofischen Regierung die Ueberzeugung berrice, daß America ben Frieden um jeden Breis wolle, und bag Brafident Biljon nicht gogern werbe, feine Rachtmitte! onaumenben, wenn feine Ueberrebungsmittel nicht mehr nuben follten. Die Umftande find nun einmol derart, daß fie in erfter Linie gegen England gerichtet fein merben, Benn die Erflarungen bes Brafibenten vor bem Senat etwas beweisen, dann ift es wohl bies, daßt er nicht daran benft, feine Bemühungen um den Frieden aufzugeben, wie wenig Unterftühung er auch babei von Geiten ber Rriegfilbrenben finden moge.

Unter papfilicher Flage.

Roln, 24. Jan. (sf.) Laut "Rolnifcher Bolfszeitung" wird der Dampfer, der diefer Tage den Internuntius Monfignore & a u r i nach Bern fiberführt, die papftliche Flagge biffn.

Diefer ungewöhnliche Borgang wird, wie bie "Rölnische Bolfszeitung" bemerft, verftandlich, wenn man berüdlichtigt, daß ber Beinverband in füngster Zeit durch brufale Magnahmen die Freibeit und die Unabbangigfeit bes Capites eingeidrantt bat, daß aber trobbem bie Souveranität und die bob moralische Autorität des Bapfitums dadurch nicht beeintruchtigt werden fonnte. In dem Siffen der Bapitflagge auf dem pernanifden Dampfer liegt eine Unertennung ber Muto. ritat bes Babfres und auch eine Art Geung. tuung für die Willfürafte, die die italientiche Regierung feit bem Gintritt Italiens in den Brieg fich gegenüber dem Batifan gestatten bat.

Ein bemerkenswertes Urteil über die fog Friedensbedingungen ber Feinde.

Bern, 24. Jan. (sf.) Das "Berner Togblatt" betont gu den Briegsgielen der Entente, bag Eng. Iand, nach Balfours Rote ju fchlieben, nicht nur die Bertrummerung Deutschlands und Defterreichs, fondern beren Unterbrudung und politifche Ausichaltung wolle. Das neue Europa folle ein ruffifchenglisches Europa mit einigen französischen, italienischen und anderen Unbangsein fein. Mitteleuropa folle politisch nicht mehr existieren. Gibts noch Leute, fo frugt das Berner Blatt, "benen nicht die Angen aufgeben? Lebt noch ein Rentraler, ber nicht fiebt, wohin wir alle fteuern, wenn fich bie engl. Blane je erfüllen fonnten? Gibts noch jemand, are night flor erfennt, we die herrichgierige Großmacht ift, von der die Rote Balfours ipricht? Benn folde tollen Blane verwirflicht, menn wirflich die Bentralmächte behandelt werden fonnten, wie man Griechenland behandelt bat, fo ware es gu Ende mit der Freiheit Guropas, der Belt, aller Länder und aller Bolfer und nicht gulett berjenigen, die fante noch nicht an die Reibe gefommen find. Glüdlicherweise fommt es nicht bagu, gludlicherweise fampfen die Bentralmöchte, indem fie ibre Freiheit verteidigen, auch für die Freiheit Curepas.

Die Stampflage am Gereth.

Benn auswärtige Blätter die borübergebend Rampfespaufe, Die b't ber Beerengruppe Madenien am Gereth-Abidnitt eingefreten mar, froblodenb begrüßten und baraus auf die Ericobfung ber Ungriffstraft der Mittelmöchte und ihrer Berbundeten ichloffen, fo baben fie fich in diefer Annahme mie icon to oft wieder einmal grundlich geirrt. Die gulest gemeldete Er ft ürm ung des unmittelbar am Mitt flauf des Gereth gelegenen Ortes Raneft i wird sowohl unserer Gegner wie das neutrale Ausland erneut davon überzeugt haben, daß die Operationen auf dem rumänrichen Kriegsschauplah weiterbin in offenfivem Ginne geführt werden, u. daß die Angriffafraft der Beresgruppe Madenien noch in voller Starte und Braft bestebt Mit der Eroberung von Ran-fti baben die Ruffen einen ihrer wichtigiten Stuppuntte auf dem Gudwestufer verloren und die Beeresgruppe Modenien fonnte an diefer Stelle ihre vordersten Truppen bis dicht an den Gereth felbit vorschieben. Dies war nicht nur wichtig fur die Fortsetung des Angriffes, fondern auch um mittere feindliche Gegenborftobe au verbindern. Diefer Er-Gegenvorftobe gu verbindern. folg, ben die deutschen Truppen wieder erzielt baben, ift gugleich ein deutlicher Beweis dafür, wie ergebnislos die verbergegangene feindliche Gegenoffenfive geweh'n ift, benn die Ruffen find nicht nur aurudgeworfen, sondern haben überdies noch das bon ihnen bejette Gelande berforen. Der Erfolg ift um fo bober gu bewerten, als er unter den ungunftigften flimatischen Berboliniffen errungen wurde, benn es berrichte ein dichtes Gone gestöber, durch das namentlich die Tätigfeit der Artillerie beschränft wurde. Tropbem gelang es der beldenmiitig vorgehenden Infanterie auch obne die fonft gewohnte Unterftubung der Artillerie das ibr gegebene Angriffssiel zu erwichen. Rördlich davon wurden rumanische Angriffe im Gufitatole und ruffifche Borftoge in den Oftfarpathen abgewiefen, Gie baben nur dem Gegner weitere ichwere Berlufte gu-

Alle diese Kampse zeigen, daß die vielsach in der französischen und englischen Er sie verbreiteten Nachrichten, daß die Aussen beabsichtigten, die Sereiblinie ju räumen, und fich obne weiteren Rampf binter bem Bruth gurudgugteben, unrichtig find. Dies wird auch bon ber rufflichen Breffe beftatigt. Go fdreibt der amtliche "Ruft Invalide" daß das ruffifche Seer, nachdem es die rumanischen Truppen endglittig binter feinen Rliden genom-men bat, fest entichloffen ift, am Gereth-Abidintit gu fiegen ober fich vernichten gu laffen. Danach muß man also auf den Fortgang der Kumpfe um den Gereib-Abidnitt gefaßt fein. Immerhin rech-nen die Ruffen aber ichon mit der Möglichfeit, daß ibr Biberftand auf die Dauer nicht von Erfolg begleitet fein wird, benn fie treffen alle notwendigen Borbereitungen, um das gange runwärts gelegene Gefande gu täumen.

Der gufammengebrochene ruff. Borftog.

Stodholm, 25. Jan. Die "Rufifoje Wolja" melbet liber die zusammengebrochene russische Offenfibe an bem Rigaer Frentab. fcinitt: Der Feind zeigte unbezwingliche Stanb baftigfeit. Die ruffifchen Golbaten wurden, bis an die Buften im Schnee watenb, vorgeichidt, unt an die deutschen Stelle ven herangufonemen. Ratürlich wurden den Den, den durch die Schwierigfeiten die Berteidigung erleichtert. feindlichen Blodbaufe batten fich 60 beutiche Goldaten festgelett und ein mörderisches Maichinengewehrfeuer eröffnet. Gie tonnten fich trot ber mil. Sturmangriffe baften, bis Entfag tam. Die Abficht ber ruffischen Offenfive war, burch einen Borfiok über den Babitsee nach Mitau die Fante der Deutschen gu bedroben. Das bentiche gener war bon maftlofer Seftigfe it und großer Trefffiderbeit. Glieger berichten, bag bie Gistrufte am fühmeftlichen Ufer bes Babitices gang bon beutiden Geichoffen aufgeriffen tit, auch ber Tirul-Bald ift durch die Geschoffe ganglich ausge-

Som neueften ruffifden Ariegeminifter.

288. Baris, 21. Jan. Die Breffe bebt bervor, daß der neue Rriegsminifter bis por furgem bie wichtigen Berbindungen zwischen dem frangofficen und ruffischen Hauptquartier unterhalten bat.

Betruntene Tommico.

WB. Bern, 22. 3an. Wie ber Motin aus Bogebroud erfahrt, naben bie englischen Militarbeborben, ba bie Erunffucht bei ben englitichen Truppen in Frontreich gunimmt, ben Berfauf und Bertrieb von Milobol im geignten Bereich des Beeres und ber Gebiete, die der englischen Berwaltung unterfteben bom 15. Januar an unter-

"Und gibft du nicht willig, fo brauch' ich Gewalt." IBB. Rotterbam, 22. Jan. Der "Rieuwe Rotterbamide Courant" melbet aus London; Bonar Law but gestern aband in einer Mede in Glasgow mit 3 mangsmagregeln gebrobt, falls bie Artegsanleibe miggliiden folite.

Tentid land.

Berlin, 25. Jan. Dr. Fraette, Staatsfefretur bes Reichspoftamts, erhieft bas Efferne

Areng 1. Maife. "Die Reichstaguerfahmahl in Spanban-Dfthavelland. Der fogialdemofratische Begirfovorftand der Proving Brandenburg bat am Conntag beichloffen, angefichts ber Stellungnahme ber Opposition, gegen die Bartei-Einbeit, sich im Reichstagswahlfreife Gpandan-Oftbavelland mit einer Randidatur der Barteimebrbeit gu beteiligen.

Rinberbeihülfen für Staatearbeiter. Ber lin, 25. Jan. Im Abgeordnetenhause bat der Abg. Schmidt-Cong mit Unterftütung ber Bentrumsfraftion folgenden Antrag eingebrucht: Das Abgeordnefenbaus wolle beichliegen, die Staatsregierung zu ersuchen, den Staatsarbeitern, die gum Dienste im Seere oder in der Marine eingezogen find, in der gleichen Weise, wie es durch den Untrog Dr. Ronig und Genoffen (3tr.) für die Beamten gewänicht wird, Rinderbeibulfen

Das banerifche Ranalprojett. De unchen, 25. Jan. Das bager. Kanalprojeft, für beffen Borarbeiten (wie die Grantfurter Zeitung" icon vor einiger Beit berichten fonnte) von dem demnächst sufammentretenden Landtog 5 Millionen Mark gefordert werben, fiebt eine Duntiführung der Bofferstraße von Aichaffenburg bis Baffan für 1200 Tommu-Schiffe vor. Die Gesantfosten der 730 Stilometer langen Straße find auf 650 Millionen Mark veranichlagt. Die Ausführung foll ein Stromperband übernehmen. Borerft bandeit es fic darum, feftquitelfen, ob die Antereffenten, also die Beteiligten, Städte, Gemeinden, Anduftrielle und das Reich einen Teil ber Boufoften

Beitece Berfebreeinichrontungen. Ber. lin 25. Jan. Der gegen bas Borjobr ftorf anperoachene Büterverfehr nötigt die Effenbalm-Permaltung, bom 23. Jan. od noch einige Schnellund Weisenerting andfollen an latien. Es mied fermer erfarterlich fein, eine Beibe Guter bon der Erlenbalinbeförderung für eine furze Frift guruguftellen. Daber wird amtfich empfohlen, bet der beabsichtigten Aufgabe von Mütern sich vorber bei der Annahmeitelle gu erfundigen, ob die betreffenden Güter zur Beförderung angenommen

Cohales.

Limburg, 26. Januar. ⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕

Die Kahnen heraus zu Raifers Geburtstag!

Durch reiches Beilangen ber Daufer am Geburte. tage bes Raifers ift jebem guten Deutschen Gelegenheit gegeben, öffentlich ju bezengen, bag fowohl bas hochbergige Friedensangebot unferes Raifere wie nicht minber fein gebatnischter lebter Grlaß an bas beutiche Bolf im Bergen jebes Deutichen freudigen Wiberhall gefunden bat, und baff bas beutiche Bolf in feiner Gefautheit binter fetnem Raifer ftebt.

Mus ber Blirgerichaft wird uns geichrieben: Das ganze deutsche Bolt, dem das Raifer-Geburtstags-Fest ftets eine willfommene Gelegenbeit ift. die Trene gu Ratier und Reich feierlich zu befröftigen, wird in diefem Jahre an dem höchsten baterländtiden Feittage mit gang befonderer Anbanglichfeit und treuefter Singobe des oberften Leiters feiner Beidide, unferes Ruifers, gedenken. "Dutch Sieg gum Grieden!" Das ift die Lofung, sait der unfer Raifer in dem gewolfigften, und aufgeswungenen Beltfampf nunniehr durch zwei einhalb Jahre unjeue tabferen Beericharen ju Baffer unb gu Band und im wirtichaftlichen Rampfe für bas gange Bolf in der Beimat geführt bat. Die feierliche Erneuerung biefes Gefobniffes gegenlibe. sem idunablichen, verächtlichen Musichlagen jeines grobmittigen Friedensangebotes bankt dem Raifer, ebenio begeiftert ibm aufubelnd wie ftablbart gegen C date De nes qu 18. bs. mung f dom b ten, fid allent i Idm n Beimm

Bimb Des 370 tungen jüblen Die gr. 309 E 1917 al fren b dem & einigen bemerte

fein. Ri

Beit mi

die Still

oubert.

gen her

17 Gra barüber gama fo per for bat bie in Land MERE M Den re michez Detorge

barmlet gennen der fchar fmeift. merben. refeatine am Gior pun ber obgeben.

gen Ber ffellverti Descie Relle" Beifngur Markohn im Pest Dere ! ! ftelle for Biftorio

beseid

genen W Durch

Enter Boffnar Uchen. funbigs Dirom Reinu extiar! hatte v

Sdirän fragte ! Dabichi bildte. Dintern terlucht dien ar nicht et fcheben. infadi jehr lei

mar. 9 Directo e fli age Die burch 9 оденан renger blingt ei

fachen n

- "-09

b'attita)

fe-nung

fios. Bolla" THE PROPERTY OF e Stankchem. bid diedit, una men. Ras iduviertqin einem hthe Golidimengeder ruff. Die Mb-

nen Berfante ber ener mar grober bağı die tices ganz auch ber th autiquefter.

berror. craem bie madfilidem stin and White . altiden

1 Berfaut

n Gereich

ichen Ber-

m ninter-Genraft." mine Bootn: Benar Ollosgow follo bir

. Stoots # Wiferne mbour-Diff-

CALIFORNIT-Sountag drine ber fich tur lamb mit beteiligen. t. Bere bat ber ber Ren-mist: Das Stnaterea, die game eingezogen b den Unir bie Be-

ibulfen linden, ichen Borbentnödift nen Mart g der Ebof-Doffan fauttfosten out 650 ubfülleruma. everit ban-Auterelieninben. In-Bantoften

n. Berfoorf an-Effentialinic Samella affen. Es e Guter furne Frift doblen, bet fid porber ob die begenommen

rtstagl m Geburfe. iden Gelebais fo-

запиот.

njeres Statletter Grcbes Dentt, und bais hinter fei-

reichtieben: r-Geburtsgenbeit ift. zu befräftipten baterr Unbangien Leiters m. "Disneb Bojumg, anit und aufgemei etubalb Basier und ste file das Die feierentitles ocua eines grottm Raiser, ibart grgen De lugnertiden Geinde mit ihrem Bernichtungswillen fein treu ergeb ned Bolf!

Much in umferer Stadt fritt in allen Areifen ber pievelferung ber lebhafte Bunich gutage, am Reburtoinge unferes Raffers ber Danfbarfeit, Biebe und 19 relierung ju unferem Statfer und Geren, berbunden mit dem Billen und der Bereiticaft, ju jeber Mieftrengung und zu jedem Opfer bis gum endcultion Gieg auch augerlich und feftlich Ausbrud perleiben gu burfem.

Der Geltausichus bat durch Beranftaltung eines allgemeinen Bolfbabenbs am Genntag, ben M. M. Sitt. Diefem vaterländischen Buniche Rechnung getragen. Gider wied man auch in manden Bereine, foweit die Beitverhaltniffe es geftatten, fich in biefer Befinnung gufammenfinben. Bor effent aber foll ber reichfte, ludenlofe Gabnen. id mud unferer Baufer an dem Geburtsmadiene unfered Banbedvaters und Raifers biefe Beffinning ber Limburger Bevolferung auch nach mien bin giongend befunden. Darum alle Glagnen beraus am Raifere Geburtbiagsfeite!

Der Staatbeifenbabnverein und ihre Familien am Geburtstag Ge. Majeftat der Raifern alle Jahre große Teiern veranftaltete, wird in Anbetracht ber ichneren Rriegszeiten in biefem Juhre von beionderen feftlichen Berauftalumgen abfeben. Um aber feinen patriotischen Gefiblen fur Raifer und Reich und der Freude über die großen militärischen Erfolge bes geliebten Saferlandes Ausdrud zu geben, bat der Borftand Sel Gifenbabnvereins in feiner am 22. Januar 1917 abgebaltenen Gipung beichloffen, gum Be-Diefe Gumme wurde gum genannten Broed bem Gifenbabn. Zöchterbort übermieien.

Die Binterfalte, die nun ichon feit cinigen Logen berricht, macht fich gang empfindlich bemerkbar, ideist ledoch im Abflouen begriffen in fein Mus allen Teilen Deutschlands tommen Reiungen fiber bobe Ralbegrabe, die man feit langer beit nicht mehr gewöhnt ift. In Ditpreußen ift die Kälte bis zu 20 Grad gestiegen, in der Weichlaegend und in hinterpommern waren 16 bis 17 (6rad, in Thuringen bis 15 (Brad und zeitweise darüben. Im Guben und Westen war es nicht gang fo arg; ober Rältegrade von - 13 und darüber frunen auch bier vor. Und verschiebene Opfer but die Rulte ichon gefordert. Uns Oftereugen weiden auft Todesfalle durch Erfrieren gemeldet, in Bandsbergsa. Wartise find 3 Berfonen erfroren. Mus Stritin wird gemelbet: Die Ober vereift mebr und mehr, die Eisbrecher find aber fortgeseht turig, Die Gdiffahrterinne frei gu balten. Auch bie Gibe geigt finrfen Giegang, fodag bir Gdiffabrt eingestellt werden mußte,

Der Ciafbort ftebt gur Beit in boller Blitte. Allenthalben fiebt man Jung und Alt auf der friegelgietten Filde fic tunnneln und nach den regnerrichen Wochen der letten Monate fich inieder einibal ordentlich in der freien Gottesnatur bewegen. Das ift in diefer ichweren Zeit ein gennen ift. Es mante nichts, wenn die Rolle und der scharfe Wind auch noch so febr in die Wangen fneift. Die fo feltene Gelegenbeit muß ausgenütt verden. Die schünfte Eintlautbabn ift bier woei elcoune die des bleffgen Berichonerungsvereins am Cismether. Aber auch auf den anderen biefigen Eisbahnen berricht fröhliches Gewinnmel, und pean oct ... General Benter nod nicht jo bald von der Bildfläche verschwindet, so wird auch die fine Bagn in Murjem eine brachtige Eistaufbahn

"Briegsamteftelfe" als Amte. Segeichnung. Bur Bereinfachung und fünfti-gen Bermeibung bon Bermechelungen mit ben Reliberty, General Rommandos crisigt die Am t &-Degeichnung ber Rriegsamtsfiellen d durch dos Wort Refegsants. felle" (begm, "Briegeamtsochenftelle") unter Beifugung des beireifenden Ortenamens. Eine Musnahme gilt allein für bie "Briegsamtsfielle im Pegirf des Oberfommanbos in den Marfen" Dere Bezeichnung lautet binfort: Briegsamts-ftelle in ben Marfen Berlin ffür Briefe: 28. 10, Biftis dajtraße 24).

Provingielles.

ant hiefigen Sigmnafinm feit einigen Jahren be- | Damit ift ben unverschämten Preisforderungen für | Raifer Rarl im beutichen Sauptquartierfiebenbe Wufffverein bei bem in ber Mula des Gonmafiums am Ratfersgeburtstage vormittogs 1/211 Uhr ftattfinbenden Teftaktus einige Musikvorträge unter Beitung bes herrn Egm-nafiallebrers hau fer zu Gehör bringen werden. — Mit Freuden wird jedenfalls begrüßt werden, daß der Dickter hand Efchelbach am 1. Febr. abends 8 Uhr in der Aula einige feiner Dichtungen bortrogen wirb.

Bieg, 25. Jan. Drei Gobne des Invaliden R. L. D. in Geilnau, die feit ben erften Rriegsmonaten an den schwerften Kömpfen der Westsront teilnahmen, wurden ausgezeichnet. Der als Unteroffizier bei Kriegob ginn eingezogene Friedrich Starf D. wurde zum Sizefeldwebel befördert und er-hielt das Efferne Kreuz, Wilhelm Abolf D., der feit Oftober 1914 bei der Fusartillerie dient, wurde Obergefreiter und Theodor D., wurde mit dem Ci-fernen Kraus ausgezeichnet und zum Gefreiten er-nannt. – Das Eiserne Kraus wurde dem Unter-offizier Bermann Kleh aus Diez verließen. Diez. 25. Jan. Wegen Unzwertöffigfeit im

Gewerbebetrieb wurde dem hiefigen Lichtspiel-theaterbeiler Baul Pfeifer polizeilicherseits das Befchäft neichloffen.

)1(Montabaur, 25. 3an. Bruber Baulinus Gichelberger und Bruder Bubertus Ribenthaler ans dem Glofter der Barnt. Britber ju Monta-baur, feit Anfang des Krieges in einem Kriegslazorett in der Kranfenbflege tätig, baben das Badiiche Rreng für freiwillige Kriegobilie mit Eichenfranz erbalten

):(Montabaut, 25. Jan. Das Raifer Bil-beims-Somnafium dabier veranstaltet aus Anlos des Raifers Geburtstages am Frentog nachm. 5

Uhr eine öffentliche Schulfeier. Bie Berfebung der biet frei gewordenen Schulftelle murbe der Schulamtsbewerberin Grl. Gitfabeth Bo ch aus Giersbabn libertragen, die am Montag den 22. Januar bon dem Ortsichplinipeftor Beren Bfarrer ferell-

with in ihr Amt eingeführt wurde.)1(Eppeurob, 25. Jan. Tem Londfturunnaun Molf &riebrich bon bier, wurde an ber Gemme die Beitische Tapferfeitsmedoille verlieben.

Rieberfelters, 25. 3an. 3m Rieberfetterfer Robier gelang es gorfter Relditor von Weger, einen berudtigten Schlingenfieller bon Effenbach vor einigen Bogen auf frischer Tat zu jassen. In einem Distrikt allein entsernte Förster Meldvior 21 Schlingen, die auf Rehe und Hafen gestellt woren. Eine vorgenommene Hausfuchung förderte weiteres belaftendes Material gu Zage.

* Beilburg, 25. Jan. Eine Chrung ben Rrupb-Jubilaren findet am 28. ds. Mts. in Berbindung mit der Feier des Geburtstages des Raifers ftatt, Die große Babl der Jubilare 580 Arbeiter und 101 Beamte, ift ein leuchtender Bemeis, wie in den Betrieben der Friedr. Krupp A.-G. durch den Gedanfen ber Berfogemeinichaft Arbeitgeber und Arbeitneinner in einem festen, fegensteichen Bertrauensperbaltnis verbunden find.

):(Niedernhaufen, 25. Jan. In dem im Win-ter gefchloffenen Aurbaus Berrnwald wurde geftern morgen ein Einbruch entbedt, bei welchem 30 Glafer Gelee, ferner Bettinafibe etc. gestoblen wurden. Einer der Diebe muß auf der glatten Schillerftrage ausgeglitten fein, ba dort ein jer-brochenes Geleeglas und Bascheteile aufgefunden

ht. Riebernhaufen i. I., 25. Jan. Durch Befchluft ber Gemeinbeforpericoften fam für ben Ort eine Flegensteuer gur Ginführung. Die Jahren-fteuer betrögt für jebe Biege 1,50 M. Dag bieje Steuer von fogialem Beift zeugt, wird mobl niemand behaupten fonnen.

bt. Sindlingen, 25. 3an. Mus bem Main murbe gestern nachmittag die Leiche eines sechs bis achtjöhrigen Knaben geborgen. Die Leiche, die mit grauem Bams, grauem Rod, furzer bfauer Boje, gestreiftem Demd, Strumpfen und Schnürschuben bekleidet war, lag eingefroren in vorbeitreibenden

bt. Ronigftein, 25. 3an. Geit Boden madite swei dem biefigen Gerichtsgefängnis entivrungene Einbrecher burch ihre berwegen ausgeführte Ein-bruche ben Zaumo unficher. Alle Berfuch, ihrer habboft zu werden, mistangen. Lunmehr wurden die beiden Einbrecher in der Räbe von Limburg überrafdit und verbaftet,

ht. Biesbaben, 25. Jan Der Regierungspröfi-bent ordnete an, daß für alles aus dem Ausland eingeführte Wild die festgefehren Socistpreise für Wild Geltung haben. Ausnahmenerianbnilse zum Berfauf über Söchitpreise werden ausnabmeles ab-316 Dabamar, 25. Jan. Freunde einer gebie- gefehnt. Berfidige gegen biefe Berordnung bebrobt genen Mufitpflege burtte es intereffieren, bas ber ber Regierungsprafident mit erbeblichen Strafen. auslandifche Safen, oft bill gu 90 .4 bas Stild, ein

Riegel vorgeschoben werden. fr. Wicebaben, 25. Jan. Das hiefige Augusta Biktoria Bad bleibt bis aufweiters wegen Roblen-

fc. Frauffurt, 25. Jan. Am 1. Februar wird das Antrefen bes früheren englischen Generalfonfuls Oppenheimer gwangsweise verfteigert werden, bt. Raffel, 34. 3an. Die Rurbeffifden Landwirte liberwiesen dem oftprentischen Batenfreise Billfallen 4781 Stüd Geflügel und 30 000 M bar.

Kirchliches.

fc. Darmftabt, 24. Jon. Int Riofter der Eng-lifchen Fraulein babier verftarb im 78. Lebenbjabr die frühere langlabrige Oberin Bingentin Sinne-icheld. Die Berftorbene verbrachte 48 Jahre nn Orbensitande.

Gerichtlid es.

Alfin, Di. Jan. In Behborf im Giogfgets wurde eine Diebeobande entbedt, die feit Wonaten in den Rochefrunden Guterwagen geöffnet und beraubt bat. Dausstwumgen brachten große Mengen Leber, Goed, Geise, Tabat, Zigerren und Wolle zu Tage. Es wurden ben über 20 Bersenen, jum großen Teil Ersenbahnar-

Tertmund, 28. Jan. Gin großer Schwindel in Brot-und Weienmarten in bier getrieben morben. Ange-ftelle ber Druderei, in welcher die Warfen beigeftellt wurden, haben große Wengen derfelben gestablen und fir nicht nur seibst verbraucht, sandern einen schwung-haften Sandel damit getrieben. Für 10 Mart geb es ganze Bündel Karten aller Getrungen. Ein Maschinenputities ber Oruderei ift vertaffet worben. Die Stabt ift durch bas Bortommnis faart geschäbigt. Die Bader-innung, deren Mitgliebern gestobiene Morfen gum Rauf angebaten wurden, bat bei der Ermittelung ber Tater mitgemirti.

Dermijentes.

fc. Beglar, 25, Jan. Begen Roblemnongel ftellt die ftädtische Gadeanstatt bis auf weiteres den Betrieb ein. Wegen eingetretenen Mangels en Beiggas fällt ber Unt reicht der Rädtischen gewerblichen sertbildungsichule vorläufig aus.

fe. Wehler, 25. Jan. Bum Breife von 65 000 . M. fautte die Stadt den Innungefclachthof, imter Borbebalt der Zuftimmung der Stadtverordneten-Berjammfung

fe. Frankenberg, Di. Jan. Gine Raffenvergiftung mit pravarierten Sikobroden empfiehlt der Landrat, um der freähenblage enigogen zu wirfen. Der Gandrat über-nimmt die Beichaffung der Lijdbroden, die durch an-dere Bogel wicht berührt werden.

Greimaurer und Rrieg.

Der "Chanti" erführt: Um Cibe bes Geoffen Ortent ben Frankreich (Baris) fand eine geheimnisvolle Zu-femmenfunft aller beben Logenmurdentrüger bes Jehnverbontes fratt. Aus Ibalien erfcbienen ber Grocmettier Berrari unt verfchiebene Berfaulichtetten, bie teile fur, fells pegen die Rriegsfertfebung feien

Bermifchte Kriegsnadrichten.

Der Geefrieg.

200. Bern, 25. Jan. Remellifie de Loon" meldet: Der Bostbampfer "Queber" ift vor der Gironde-Mündung gefunfen. Der Dambfer tounte auf Strand laufen. Der norwegische Dampfer "Sterin" traf in Corcubion mit 28 Echiffbrudgen des frangofifden Dreimafters "Due d'Aumafe" ein, der bon einem II-Boot verfentt worben war. Der Norweger war an ber Ungludsjielle eingetrof. ten, als das U. Boot fich anichidte, die Gdiffbriichicen su retten.

Canchbootnote der Entente?

Schweig, Grenge, 25. Jan. Laut Burich'r Blattern berichtet ber "Corriere bello Gem", es ftebe eine gemeinsame Note des Bierverbandes an die Rentzalen zur Befampfung der Tanchbootgefahr

Roblennot in Paris.

2009, Bern, 25, 3an. Bie die Barifer Breffe meldet, fand infolge ber Strafenfundg bungen auf dem Transportminlifterium eine Beratung ftatt. Man beschloß, aus dem städtischen Roblenreferven täglich während ber großen flälte, die 17 Grab errrichte, eine Rohlenverfeilung en die Sändler zum Beiterberfauf borgunehmen. Gestern hat die erste Berteilung von 100 Lonnen stattgefunden.

BB. Wien, 26. Jan. Mus Mnlag des bevorftebenben Geburtsfestes des Deutschen Raisers begab fich Raifer Rart gestern Abend in bas deutsche Sauptquartier. In feiner Begleitung befifibet fich der Minifter des Menfern Geaf Cgernin.

England und die Schweig.

Bern, 25, Jan (3f.) England bat bas Durchfuhrberbot für ichmeigerische Güter auf der Golland-Amerifalinie wieber aufgeboben, Die fichmeigerifchen Urferungegengniffe muffen jedoch vom britischen Konful in Kotterbam vifiert werben.

Gelbfimord Bruffilows.

Stoffbolm, 25, Jan. (30.) Das "Aftonblabetmeldet aus Bellinger, daß dort bartnädig das Geriicht im Umlauf fei, General Bruffitow fei por furder Beit aus dem Sauptanartier gurungenhert und habe sich daraufbin erichoffen.

Morwegen.

29. Mopenhagen, 26. 3an. Wie die "National Lidende" aus Ariftiania meidet, teilt das normegifde Berteidigungsministerium mit, bag die Bordereitungen für die Aufnahme franker und verwundeter Reiegbgefangenen in Norwegen beenbet find. Frankreich babe das norwegische Angebot obgelebnt, wesbafb Rottvegen nur beutschen, öfterreichifden und ruffifden Kriegsgefengenen Gaftfreundidsoft etweisen werbe.

Zapen.

Remnert, 26. Jan. Juntiprach des Bertrefers des BDB. Die Miscriated Wreise meldet oud Tokio über eine neue politifche Rrife, daß die Ronfittationellen unter Stato und die Rationalisten einen bestigen Beldzug gegen das Rabinett Teraucht eröffneten, da es entgegen bem Gelfte ber Ronftitution gebildet worden fei. Ran erwartet die Auflöfung des Abgeordnetenhaufese

Nach dem Treffen am Boofden

Berlin, 25, Jan. Bu dem Geetroffen am Boofden erfabren wir noch: Am II. Januar wurben gegen 8 Uhr vormittags neun englifche Berftorer beobachtet, bon denen einer in finfen. dem Inftande war. Bon den übrigen ocht fubren fieben um das finbende Schiff berum, während der acite etwa zwanzig Meter von dem Schiff entfernt ftill lag. Un bein finfenben Boot fcbien die Bad bollig ju fehlen. Das finfende Boot lag mit der Briide und der balben Sobe der Schornfteine im Baffer. Mannichaften waren nicht barauf 311 erfennen. Sie waren offenbar von den anderen Booten übernommen worden. Man hatte den be-Rimmten Gindrud, dag bas fintenbe Gdiff perforen mar.

Galats in Flammen.

Beft, 25. 3an. "Ay-Eft" melbet aus Gofia: Galat frebt in Flammen. Es brennen gurzeif ungeföhr 300 Gebäube.

Englische Falschmelbungen.

Berlin, 25, Jan. Der Rommandont bes fürglich in den Hofen von Codir eingelaufenen englischen Torpedobeetszerstörers "Delvbin" behauptete, westlich von Buelva am 14. Januar 8 Uhr pormit-tags das deutliche U-Boot "56" verienft zu haben. Die wir demgegenüber auf Grund guverfaffiger Mitteilungen feitfiellen fonnen, ift meber "U 56" noch ein anderes deutsches U-Boot in diefer Gegend verfentt worden.

e prefie war behamptet worden daß der im Atlantischen Ozoan fo erfolgreiche deutsche Silfefreuger, dem balb der Rame "Rove", bald der Rame "Bineta" gegeben wird, bon bem englischen Bereuger "Glasgom" verfenft worden fei. Wenn das wirflich der Gall ware, fo batte fich die englische Admiralität ficher nicht die Weldung befanntzugeben. Zum Ueberfluß meibet jeht das ichnedische "Aftonblad", das der brafi-Itanifde Marineminifter biefe Rachricht ausbriidlich als ungutreffend bezeichnet bot.

Berantmerif für bie Ungeinem 3 9 Dher, Limburg.

Durch das Land der Stipetaren.

Reifeergablung ans dem Kriegsgebiet des Balfans bon Starl Man. (Rachdrud berboten.)

Er sog ben Meinen Schifffel aus ber Laidie und öffnete. Das Schrantchen mar bollnanbig leer. Es mar feine ber gemobin-Uden, feichten Anbri maren. Hul mine Gefundigung erfuhr ich, boft ein Schloffer in DRommbidia ber Berferitger fel, und meiner Meinung nach war es nicht burch einen Stift eber Solen au öffnen gewefen. Defto unatlaritder aber war es, wie ber Liebftafil batte norgenommen merden fonnen.

Beifit bu benn gewin, bog bu bas Schränfchen wirtlich fest verfchloffen hatteft?" Progte 1d.

"Ja. gang gewiß." rief ba ber ffeine Dabichi. "Da ift'e!"

Er beutete in bas Innere. 2116 ich bineinbildte, fab ich freilich febr feicht, baf bie Dintermant nicht genau anba'tete. Best unberluchte ich, in welcher Bei'e bas Schrantden an die Band belestigt war. Tas war nicht eine mit Sife eines Banbeliens ge-icheben, fonbern bas Behatenis bing gang rinfach an einem Ragel, von welchem es fehr leicht abgenommen werben tonnte 3ch rahm es herab, und nun zeigte es fich viel bentitcher als vorber, bag es burch bie Entfe-nung ber Dinterwand geöffnet worben mar, Man bemertte bie Spuren, welche mohl burch eine farte, wiberftandsfühlge Meffer-

Die Leile bes Schränkchens waren nicht burch Ragel, fonbern burch bie finftliche fogenannte Berinfung vereinigt. Das Losforengen ber Sinterwand hatte alfo unbebingt ein aang bebeutenbes Geraufch verur-

... Dabt the benn gar nichte gebort?" fragte

ich. . Es hat boch fehr faut trachen muffen."

"Da machte ich vern uten, baß - hm!" Ich trat an bas Benfter. Es mar gerabe gron genug, baft ein nicht a'leu ftarfer Mann fich binburch smannen fonnte Ruch bos Schränfchen mar ffein genug, um gang leicht burch bis Genfter gegeben ober genommen

"Kommt einmal mit Finaus!" fagte ich.

indem ich bie Stube verlieft. ... Baft bu ichon aufen am Genfter ge-"Rein: wie fatte ich auf diefen Geban-ten tommen follen Der Schrort fat im Rimmer gehangen. Dort ift ber Piebftahl ge-icheben: mas foll ba bier zu finben fein."

Bieffeicht fucht man boch nicht fo vergebens, mie bu benten magit. Bir woffen feben! Aber fiberloft bas mir: fommt bem Benfler nicht au nobe. Ihr tonntet mir bie

Spuren verberben " hart an ber Mauer mucherte ein finbiges Brenneffe'neftrunb Girab unter bem Fenfter

war es niebergetreten. "Schout" fante ich. "Da fiebft bu. baß femant aus bem Renfter geftiegen ift " Aber most fcon vor langerer & it Bielleicht ift es einer meiner Anaben newefen."

"Rein. Gin Anabe mar es nicht, benn ich febe filer bie Spur eines großen Dannerfliefels in bem welchen Boben. Und por idngerer Reit mar es auch nicht. Die ge-fniden Reffe'n find nicht verwefft: fie bangen nur matt ihre Bidtter. 3ch ichibe, baft fie erft geffern gbend abgefnidt murben. ginch bie Auffpuren find fri'd. Sier erblidft bu bie Z'effe, mo bas Schrantchen geftanben bat. Ga ift febenfalls von bem feuchten Boben befdimust, von ben flugen Pieben ofer trot ber Dunkelbeit wieber habich abgewischt mor-

Rent nog ich mein Meffer und lieb bie Brenneffeln bart an ber Erbe ab. Bwijden

ben Stopbein tonnte etwas liegen In hatte cont eldtig vermutet. Bon mei Bunf. ten g'ante es mir gofolg entgegen. 3h find bie beiben Geoenkanbe auf. Gs mar ein biliner Bingerreif mit einem Tur'is und ein ftorfer, aofbener Ofering von falt anberthalb Roll Eurchmelfer: fo groß werben fie in ber bortigen Gegend von ben Frauen

"Run, ichau," fagte ich zu bem Birt. Dier ift ben Spinbuben boch etwas entfallen, Rennft bu biefe Minge?"

Bif! Sie gebfren meiner Aran. Db nicht Das andere Ofrgebange auch ba ift?" Ge fand fich melter nifte. 29ir muß. ten nun, wie ber Diebftabl ausgeführt mor-ben mar, Die Spinbuben hatten befürchtet. baft ber Larm gehört murbe. Darum mor ber eine bon ibnen ous bem Renfter ge-friegen, um bas Garantden, bas ber anbere

ihm nachgereicht batte, brauften gu offnen, Was nun noch an berbanbeln mar, fonnten wir brinnen befprechen: barum mofften wir und fent wieber binein in bas Pimmer beegben. Borber aber ginnen mir für einige Mugenbilde ju unferen Bierben.

Gle maren bereits mieber gefattelt, fan-Sie waren bereits wieder gefatteit, nan-den mit vorgebundenen Mauliäcken und frasen den für fie delika'en geschroteten Mols. Ich sagte den Knechten, das sie die Tiere dier lassen konnten, wo nicht so viele Friegen und Missen waren, wie auf dem ichnunkigen Sof. Und es war ein Gistel, daß ich auf biefen Ginfall tam, wie fich febr balb reigen fallte.

Bir moren nomiich taum in bie Stube getreten und ichidten und eben an, wieber an bem Li'de Blas ju nehmen, fo faben mir zwei Reiter in ben hof fommen Gie iconten nicht eben vornehm aus. Die Bferde taueten nichts und maren außerbem licht'ich abgetrieben, a'te Mabren, für welche ich nicht fünftle Mart geboten hatte. Und bie bei-ben Manner banten genan an ihren Tieren, fo gerlumpt und berabgetommen faben fie

"Du befommft neue Gaffe," bemertte halef bem Birt. "An diejer Gorte liegt mir nichts," ant-

wortete diefer. Er wollte hinausgeben, ich aber hielt ihn am girm jurud.
"halt!" fagte ich. "Ich möchte hören, was diefe Leute reden. Aber wir dürfen auf feinen gall miffen, bag wir uns filer befinden. Darum follen fie meber une, noch unfere Pferbe feben."

"Das fann febe leicht bermieben mer-ben. 3he braucht nur in meine Schlafftube au geben, bis fie wieber fort find."

"Meine Gefährten mogen bas tun. 3ch aber will fie belaufden. Guche fie möglichft lange aufzuhalten."

3d weiß gwar nicht, was bu bamit begwedst, aber bas horchen wird dir nicht schwer werden. Komm ber, ich werde dich ver-

Er führte mich hinter bie eine Scheibe-mand. In derfelben lehnten mehrere große Bundel geschälter Beiben, bas Material, aus welchem bie Bandgeflechte bergeftellt mur-ben. Der Birt entiernte fich, und ich feste mid nun gwifden ber Glechtwand und ben Beibenbuidein begnem auf ben Boben nie-

ber. Die Zwischenraume ber Wand erlaubten mir, die ganze Stube zu überbliden.
Da hörte ich einen nabenden Schritt.
"Sihdt, wo bist du?" fragte die Seimme
bes kleinen Dabicht jenjet 4 der Bündel.
"Dier stede ich! Was millt du benn?
Weit unvorsichitz von dir!"

"Bab! Die Kerle tommen noch nicht, fie fteben im Stall bes Wirtes, um beffen Bferbe zu betrachten. Denift bu, daß ite es find?"
3a, fie find es. 3ch habe mir ihre Gefichter, gang genau bemerkt.

(Gorifehung folgt.)

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern treusorgenden Sohn, unsern lieben Bruder, Schwager und Onkel

Karl Marx

nach Magem, mit großer Geduld ertragenen Leiden, öhers gestärkt durch die hl. Sakramente, im 19. Lebensjahre in die Ewigkeit abzurufen. Um stille Teilnahme bitten

Die Trauernden Hinterbliebenen

Limburg, Lindenholshausen, Weilburg. Eme, den 34. Januar 1917.

Das Seelenamt findet Samstag, den 27. Jan., morgens 8' . Uhr, in der Stadtkirch e dahier statt, Die Beerdigung nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehauso, Schleusenweg 6 aus.

Wiedersehen war seine und unsere größte Hoffnung,

Gott aber hat es anders gewollt.



Und wirst so sein vermißt, Du warst so lieb, so treu u. gut, Deß man dich nie vergiüt!

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 9. d. Mis., nachmittags 3th Uhr, infolge schwerer Krankheit, in einem Feldlazarett, unser innigst geliebter, einziger Sohn und Broder, Enkel, Neffe

Gebirgs-Artillerist

Josef Kutscheidt,

Kanonier in der Gebirge-Batterie I7, H. im blübenden Alter von 19 Jahren, wohl vorbe-reitet durch einen christlich frommen Lebeus-

Um ein frommes Gebet für den Teuren bitten

Die Helfrauernden Hinterbilebenen: Familie Josef Kntscheldt III.

Thatheim, Heuchelheim, Dorndorf, Mülheim (Ruhr), Sariouis, Russland und Frankreich, den 34 Jan. 1917.

Das erste Seelenamt findet am Freitag, den 20. d. M., 73/4 Uhr, in der Plarrkirche zu Thal-

Holz-Verfteigerung

Camstag, den 27. Januar, vormittags 10 Uhr anjungenb fommen im

Rirberger Gemeindemalb Diftrift Dochmurgel B35 Rammmeter Buchenicheit,

908 Raummeter Buchenfallppelhotz, 10 Manmmeter Endenfdrit., 12 Raummeter Gichenfulppel-

4 Maummeter Gichennugholy. 8425 Stud Budsempellen,

2 Gichenftamme von 0,05 Festmeter

Rirberg, ben 98. Januar 1917.

Der Bürgermeifter.

Holzversteigerung. Am Montag, den 29. Januar 1917, pormittags

10 Uhr aufangend, tommen im Diftrift 27 Reurober Dahn gur Berfteigerung: 20 Maummeter Buchen, Scheit und Rnuppel

85 Daufen Reifer. Molobern, ben 22. Januar 19 7.

Brittle von Bolderborn'ices Rentant :

Arbeiter und Arbeiterinnen für Erdarbeit bei gutem Lobu

für fofett gefucht. Bu melben bei : Julius Berger,

1401

Banbaro: Dehrn, im Boftgebaube.

Dieter u. Hilfsarbeiter gejucht.

Monteur Niediele. Gabbebalterban, Goslabrif Bumburg.

1311

Em faft neuer Roftiturod bom Do'aitter obnanben ge tomin wEdterin ertannt Collte bie Morectt abend ber Blod nicht an Ort und Stelle fein werde ich Anzeige erfintten. Bean Maria Graniting.

Gin Bulle, 14 Monat alt (Labitiaffe), fowie em bechträchtiges

Mind gu pertaufen. 1449 Johann Bein.

Ein ichmarger, langbaariger

Jagobund

feit Samblag entlaufen, auf ben Ramen "Deftor" borenb. Bor Antauf ipith gemarnt. Befiger Joh. Will. Schon, 1439 Sed, Weiterwald.

Gute Fahrluh. mit Mutterlalb zu verlaufen Bundeaugen. Sansummer 74.

Jagdgewehr, raudios befchoffen, an foulen gefucht: Dff. unter 1481 o. b. Ggp.

Gut erhaltenes

Metalibetten an Private Holtrahmenmutratz_ Kinderbett Möbelinbrik Suhl L. Esen

Junge Muh Baiber) mit Rubfalb, etmas gefahren, ju verlaufen. Naheres bei

Schneiber Biff, Ged.

Rotional Tanje fofort. Ungebote unter Mr. 15 an bi-

Dibintlimes Monatemad den bei guten Bohn gefucht Theodor Senster, Stephanshigel 1.

Die Krieger- und Militär-Vereine Limburgs

beteiligen sich an den aus

Aniab des Geburisiesies Sr. Majestät des Kaisers u. Königs

stattfindenden Veranstaltungen:

Samstag, den 27. Jan. Festgettesdienste

im Dom (9 Uhr), in der evangl. Kirche (91/6 Uhr), in der Synagoge (81/6 Uhr). Antreten der kathol. Mitglieder aller Vereine: 8% Uhr, der evangt. Mitglieder 9% Uhr, der israel. Mitglieder 81/10 Uhr am Rathanse.

Nach dem Gottesdienste: 101/2 Uhr Appell auf dem Neumarkt. Hlerauf Konzert.

Sonntag, den 28. Januar, von 8 Uhr abends an:

Volksabend in den Räumen der Alten Post.

Es wird eine veltzählige Beteiligung aller Kameraden bestimmt erwartet. Orden, Ehrenand Vereinsabseichen sind ausulegen.

Die Vorstände.

Gymnasium o. Realprogymnasium. Die Feier

des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers u. Königs

findet im Festsaal der Austalt am 27. Jan. 1917, vormittags 11 Chr stat.

Es ladet ergebenst dans ein Im Namen des Lehrer-Kolleglums:

Prof. Dr. Joris,

Gymnesialdirektor. Limburg, 25. Januar 1917.

(8) (300) (3

freitag, 26. Januar, abends 81/2 Uhr. bei Mitalied Wilh, Behittenhelm, Etephansbiget

Jahreshauptverjammlung. Der Borftand.

Samstag, 27, Jan., Montag, 29. Jan. and Dienstag, 30. Jan., v Uhr, Sountag, den 28. Jan., von 8 Uhr an

der 2. "Helia Moja" Film 1916/17. Der Weg der Tränen.

Schanspiel in 4 Teilen von Ruth Goetz. Spielleiter: Alwin Neufl

Hauptroller Der neue reizende Kinostern Hella Mola. Der zerstreute Dichter.

Lintspiel 2 Teile. Beisetzungsfeierlichkeiten in Wien. Jugendliche unter 17 Johren boben keinen Zutritt. OF BEREERS SESSON OF THE PROPERTY.

Fotografie Bender

Limburg · Hospitalstraße 10

empfiehlt als SpezialItät:

Fotografien auf Postkarten Vergrößerungen

Gute und schnelle Badienung. *******

Aufnahmezelt: Sonn- u. Werktags von 9-4 Uhr

Badvulver Warte Dornhurg

ift frei von Breibe und Mlaun. - Befigt bochfte Triebfraft -

Bentel 13 Big. Bu haben in allen befferen einschlägigen G.ichaften.

M. Amelang, Elg.



llezimalwagen

eingetroffen.

Glaser & Schmidt.

Suche per fotore em gut nobliertes Bimmer. Angebote unter 1440 an bie

sein ober gmei gut mobilerte 31mmer möglichit fot, gefucht Offert an bie Welchaftelle unter &. 29. 1439.

Liebesgaben

für bie in opjerwilligfter Beife ber Rranten- und Bermunbetenpflege in

Malteser=Genossenschaft

find weiter in unferer Expedition eingegangen :

Aus Bab Ems 5 M. Aus bem Erlös einer Weihnachts : Mufführung bes Rathel Frauenbundes in Efchofen 20 M. Anna Rint in Montabaur 10 M. Sammlung in be Lirche zu Obertiefenbach 20 M. Ein Krieger der Weststrout von Werschan 10 M.

Gott vergelt's! und — Vivant sequentes!

Die Rheinisch-Weftfatifche Maltefer Genoffenschaft mit ben ansichlienlich me geiftlichen Rorporationen gebilbeten Bfleg-faften nimmt fich aller Ber wundeten und Aranten ohne Unterichted bes Standes und des Glanbense befenntniffes an. Sie hat feinen Anteil an ben Liebesgaben - fo ichreibi uns ihr Brafident - die dem Roten Rreng guftleffen. Bor allen mogen die Ratholiten Teutschlands nicht vergeffen, daß die taufent und abertaufend Ordensfrauen und Ordensmanner, die mit Unfr opferung ihres Lebens und ihrer Gefnudheit auf den Schlachtfeldern und in den Lagaretten unfere Sohne und Bruder pflegen, einzig und allein auf die Unterftützung der Maltejer-Genoffenichaft augewiesen find.

Diefer in ihrem edlen, jo überaus fegensreichen Werte uneigens nüttiger Rachitenliebe beigniteben, foll unfere felbitberftandliche Bflicht fein. Gs gilt Gott gur Ghre, dem Baterland gum Rugen,

unferen Bridern jum Wohl und Cegen.

Amtliche Anzeigen.

Städt. Ariegefürforge.

Seitens ber flabt. Rriegefürforge ift für bie Rrieger. familien Limburg's, welche die ftadtifden Bufat-unterflützungen beziehen, bie Rrantenverficherung in ber Beite eingefichtt worden, bag biefen Rriegerfamilien in Rrantheitofallen arztliche Behandlung burch bie biefigen Derren Weigte:

Senitaterat Er. Dattmann, praft. Argt Dr. Dans, Sanitäterat Er. Kremer unb Geb. Sanitaterat Dr. Boeb

in folgenber Weife gemabrleiftet ift: Die Babl unter biefen vier Mergten fleht ben Rriegerfamilien frei. Ein befond rer Musmeis fur bie argtliche Inanipruchnahme für die Rriegerfamilien ift nicht erforberlich. Unter die Behandlung fallen alle Angeborigen von ftabtifchen Rriegerfamilien, soweit ihnen perfonlich Anipruch auf Rriegeunte ftubung auftebt.

Bur teilweifen Dedung ber entftebenben Musgaben mirb von ben Familien, welche Die ftabtifchen Bulogunterfingungen beziehen pro Familie und Berteljahr ein Beitrag von einer Mart erhoben. Den Reft ber vereinbarten Baufchalfate bat für bie Dauer bes Bertrages mit ben Aerzten bie ftabtische

Rriegsfürforge fibernommen. Diefe Regelung foll nachträglich mit bem 1. Jan. b. 38. in Kraft treten. Fur die Behandlung nach bem 1. Nanuar an die vier genann en Aerzte gezahlte Honorare werben gurudvergittet. Der Bezug von Argneien und anberen Beilmitteln fin biefe Rriegersamilien tann gang ober teilmeife auf Die fabtifche

Rriegefürforge über sommen werben, fofern bie Betreffenben bies nor Bezug berfeiben auf bem Rriegefürforgeburo (Ratbausgimmer 18) beantrogen. Das Bleiche gilt beguglich be

Ausgaben für die Behandlung burch andere Spezialärzte. Die Berpflegung in Krantenhaufern erfolgt auf Koften der Kriegsfürforge, sofern von dieser die Einweifung in bis detreffende Krantenhaus erfolgt. Diese ift rechtzeitig zu bean-

Bei ber ftarten Inanfpruchnahme ber wenigen noch porhanbenen Mergie barf erwartet werben, bag beren Inanfprucheahme burch die Rriegerfamilien und in dem Rrantheit feibst gebotenem Mage und wenn möglich in ben Sprechstunden erfolgt.

Der Bürgermeifter Haerten.

Pielj- n. Krammarkt in Limburg a. d. Lahn.

Mm Dieustag, den 30. Januar 1917, Muftrich Des Biebes von 8 Uhr vormittage ab. Limburg (rahn), ben 24. Januar 1917. Baerten.

Buder. Verkauf von Bon heute ab mirb in ben biefigen Bebenfimittelgeschaften

3nder abgegeben. Auf eine abgeli ferte Budermarte entfallen 4 Bfund Buder. Limburg, ben 26. Januar 1917.

Der Magiftrat.

Städtische Kriegsfürsorge

Gima noch ausftebenbe. Rechnungen von hiefigen Weichaftelnhabern über Lieferung von Beihnachtoin und eingereicht we ben Limburg, ben 25. Januar 1917.

Der Bürgermeifter.

gönici. Oberförsterei Wörsborf. Echubbez Limbach. am Dienstag, den 30. Januar 1917,

bon 11 Uhr bormittags ab, enf ber Dubnerfirche ber Limbach, Ditte. 1. Rippel: Giden, 8 Rm. Scheit, Buchen, 124 Rm. Scheit, 78 Rm. Anftpe I, 1270 Bellen, Nabelhofg, 8 Rm. Scheit, 16 Rm. Anftppel, 325 Bellen, Tifte. 2 und 8 Amtmannshed, Gichen, 1 9m Anoppel, 25 Bellen, Buchen, 154 Rm. Schott, 60 Rm. Rnuppel, 1575 Bellen, andered Laub.

Oberförsterei Schaumburg

bols, 1 Rm Schrit, 1 Rm. Rnuppel.

Perfant Montag, Den 29. Januar, von vormittage 10 Uhr ab, in ben Diftriften Rarls topf' und Emma-aerg", Buchen 320 Rm. Scheit- und Rnuppelhels und 8000 Bellen. Bufammentunft im Balbeder Dof' 3n 1480 I Renftadt. Shaumburg.

Eine Ro onne Mauler mit Bolier

ami 9

Reid

den fe

er ein

Editor

tiefer:

Piebe

sebnic and) l

dittelt

Untitit

trieblic

nem T leines

Ziefe

Ruhm Stärfe

itrafen

Quiten.

gen et

Wittel

потеп

fich bie

ofs er

mor es

iene fr

lein!

auf ber

ten. 2

complex

Menid Güter

nicht in

den. 2

iab un

Muge t

idmers

Bebeide

laffen t

bie feir

micht et

che nic

bauerni

31:0, t

200

Muf

WB.

log trif

pour Etr

Brieget

um per

Ober-Polier

Baugefe aft Frang Brüggemaun, Damborn o Ma 6. Shriider, fleifiger

(auch Rriegebefdanigten) fa ben gangen Tog fofort ge Buchhandlung Berg.

Bausburiche

En tud poes Dienitmädchen

Bran 30h. Mles Bme. Boft Bentersbauten

Melt. Madchen, w ldies toden takn und 16 ale Alleinwabden tin Saushalt mit 2 Perionen ge

Bu melben bei Rorthaus. Bridenporftabt.

Andliges Wolcen für alle Arbeiten pefucht, im Sommer Bimm erfrelle finen ein Madden, bas bas Redit erlern u fann, aber alles u ber Ruche fonft mith-If w muß. Bron D. Huberjagt & mt.

Pob trus. Enchtiges Madden Carl Kühn, Branen егистоб

Fraulein

im Stenographie, tomie Me fdinenfdreiben burd aus be manrert, per 1. April gefucht Motf Sternberg,

Jungee Bimb Monatsmädden für 4 Stunben taglich gefocht

Bu fprechen von 1-5 Ibt. Bartftrage 6. 142 Rrt. Geibte. Bungerif braves Mäddgen

für Danehalt fofort gefucht, Gifenthal, Dochfrage 1. granlein,

tundig in ber einfachen und boppelt amerit. Duchführung fucht balbiaft Stellung. Df unter 1425 a. d. Grp. Brei fcone

Läuferschweine, fomie einige ichlachtreife Raninchen bat abzugeben Josef Eberz,

Derfcbach, Dans Dr. 86 Enne gute Blatter Jahr = Ruh

Enbe Februar talbenb fteb Georg Rices, Fottum b. Beiterburg.

Eine fcmerr, frichmellend Stub

mit Ralb ftebt gum Bertau

bet Cito Ditthardt, Station Mirberrofbad.

Hotte Coldining unter ge 思思 Durtsfeft wig wie 2016u

Straften Beim (Seburts:

2003.2 rum 26. Etreit Buggig & melbeten Burpufter im gange it diet. Bouth granaten and unte

Durben 1 auf bem wohlbeha